

Dan Davis

DER TAG
an dem die Welt
ERWACHTE



ZEITREISEN, UFOs, WELTKRIEGE,
DEEP STATE, GEHEIMGESELLSCHAFTEN,
GEHEIME SCHRIFTEN, CORONA, FAKTEN,
ZEUGEN & WARUM ES BIS ZUM „TAG X“
VERSCHWIEGEN WERDEN WIRD

BAND 2



1. Auflage, 25. November 2020

© All-Stern-Verlag

Wolf 8

88430 Rot/Ellwangen

Tel. +49 (0) 7568 29 89 98 2

Fax: +49 (0) 7568 29 89 98 1

<http://www.all-stern-verlag.com>

info@all-stern-verlag.com

Satz/Umbruch: All-Stern-Verlag

Umschlaggestaltung: Irene Repp

Coverbild: jgolby, Shutterstock

© All-Stern-Verlag 2020, alle Rechte vorbehalten

ISBN 978-3-947048-15-1

Inhaltsverzeichnis – Band 2

Einleitung	8
Kapitel 11	
Die Atlantis-Verbindung und das 3. Reich	39
Kapitel 12	
Das Geheimnis hinter der Sintflut	83
Kapitel 13	
Die außerirdische Vergangenheit kehrt in den letzten Tagen in das Bewusstsein der Menschheit zurück?	99
Kapitel 14	
Die Schleier lüften sich	157
Kapitel 15	
1936 – Der vertuschte UFO-Absturz im Schwarzwald: Vorgeschichte und Nachwirkungen.....	175
Kapitel 16	
1936 – Zeitreisen in Deutschland?	210
Kapitel 17	
Der Mitternachtsberg, das Geheimnis der Tempelritter und neue Erkenntnisse.....	252
Kapitel 18	
Eingetroffene Prophezeiungen, vertuschte Fakten und das Ende der Welt.....	278
Quellennachweis	335

Inhaltsverzeichnis – Band 1

Einleitung	8
Kapitel 1	
Götterspuren und Zeichen am Himmel.....	44
Kapitel 2	
Isis, Osiris und die verdrehte Wahrheit	95
Kapitel 3	
Lilith und die Bruderschaft der Schlange	122
Kapitel 4	
Die Tempelritter und das „Auge Gottes“	155
Kapitel 5	
UN-Heilige Botschaften	193
Kapitel 6	
Verbotene Schriften.....	218
Kapitel 7	
Unbekannte Bruderschaft	258
Kapitel 8	
Hier kann etwas nicht stimmen	273
Kapitel 9	
Alte Hochkulturen berichteten weltweit von ihren Göttern, die von den Plejaden kamen	305
Kapitel 10	
Das Geheimnis der Pyramiden	317
Quellennachweis	329

„Es ist das Schicksal jener Menschen, die etwas Außergewöhnliches erlebt haben, sich vor Menschen rechtfertigen und belehren lassen zu müssen, die nichts erlebt haben...“

Dan Davis

Einleitung

Apollo-11 Astronauten bestätigen die Realität von UFOs beim Flug zum Mond und stellen damit die NASA als Lügner dar: Die NASA wird immer unglaubwürdiger und verliert langsam die Kontrolle. Dies könnte man meinen, wenn man die Aussagen der Astronauten über verschiedene Vorfälle im Weltraum betrachtet, die offiziell „nie stattgefunden haben“. Ein Beispiel ist die Stellungnahme von Buzz Aldrin um die wahren Ereignisse der Mondlandemission Apollo 11.

Es soll als Hintergrundinformation dieses Buch einleiten, damit einmal mehr dem Leser deutlich wird, wie offizielle Stellen die Wahrheit verunglimpfen und Fakten als Verschwörungstheorien abtun. Um damit ein künstliches Weltbild aufrechtzuerhalten, dass so nie existiert hat.

Seit beinahe vier Jahrzehnten kursierten in gewissen Kreisen die Gerüchte, dass die Astronauten der Apollo 11-Mission im Jahre 1969 auf ihrem Weg zum Mond von UFOs begleitet wurden. Die offiziellen Stellen der NASA dementierten Vertuschungsgerüchte energisch und taten anders verlautbarende Meldungen als Hirngespinnste und Spinnereien ab.

Bereits im Jahr 2005 habe ich die Berichte einiger Augenzeugen veröffentlicht, darunter auch die angeblichen Aussagen Neil Armstrongs, US-Astronaut der Apollo 11-Mission, die er laut Augenzeugenberichten bei verschiedenen Anlässen über die UFOs von sich gegeben haben soll.

Ein weiterer Zeuge, der über die Vertuschung von Fakten innerhalb der NASA Bescheid wusste und in meinem Buch als Zeuge benannt wurde, war kein geringerer als der damalige Leiter der NASA-Abteilung „Communications and Data Processing Systems“ Maurice Chatelein. Er sagte: *„Schon auf dem Flug zum Mond wurden die Apollo 11-Astronauten von den beiden UFOs begleitet. Am dritten Tag des Mondfluges hatten die Astronauten eine merkwürdige UFO-*

Erscheinung, und als sie sich dem Mond näherten, hörten sie seltsame Geräusche aus dem Funk. Wenig später, am 19. Juli 1969, sah Aldrin, wie die beiden Leuchtobjekte im Mondorbit manövierten – und filmte sie.“ („Nationale Sicherheit – Die Verschwörung“, S. 46-47, 2005)

Am 24. Juli 2006, also etwa sechs Monate nach dem Erscheinen meines Buches, geschah etwas, mit dem wohl niemand in den zensierenden Stellen gerechnet hätte:

Eben dieser von Maurice Chatelein benannte Apollo 11-Astronaut Edwin „Buzz“ Aldrin gab dem Sender Channel Five ein Fernsehinterview, in dem er offiziell bestätigte, dass sie damals tatsächlich ab dem 3. Tag auf dem Weg zum Mond, jenen Tag, den auch Chatelein Jahre zuvor benannte, von UFOs begleitet wurden.

Buzz Aldrin berichtete gegenüber Channel Five, dass die drei Apollo Astronauten schon drei Tage unterwegs waren und etwa 200 000 Kilometer zurückgelegt hatten, als plötzlich etwas Seltsames neben ihrem Raumschiff auftauchte. Apollo 11 fragte bei der Bodenstation an, ob es sich um die letzte Stufe der Saturn V-Rakete handeln könnte, doch jene war nachweislich 6000 Meilen entfernt und konnte somit nicht die Erklärung für das Objekt sein, welches laut Aldrin relativ nahe neben der Apollo 11 flog. Der Astronaut Mike Collins betrachtete das parallel zum Raumschiff fliegende Objekt näher durch das Teleskop. Laut Aldrin war es klar und deutlich zu erkennen. Aldrin berichtete weiter, dass die Crew erst einmal keine genaueren Angaben an Houston funkte, da sie befürchteten, dass die NASA die Mission abbrechen könnte. Die NASA-Führung gab den Astronauten deutliche Anweisungen, über ihre Erlebnisse und Beobachtungen Stillschweigen zu bewahren. Dies bestätigte zudem der NASA-Wissenschaftler Dr. David Baker gegenüber Channel Five.

37 Jahre nach dem eigentlichen Vorfall hat sich durch Edwin Aldrin nun der Schweigevorhang etwas gelüftet. Ganz nebenbei bestätigte er mit seinen Aussagen die von mir bereits im Jahr 2005 veröffent-

lichten Aussagen des ehemaligen NASA-Abteilungsleiters Maurice Chataleine und des Apollo 11-Astronauten Neil Armstrong, der ebenfalls Freunden und Bekannten gegenüber von UFOs sprach, die neben der Apollo 11 herflogen und sich in Folge über einem Krater positionierten, um die erste offizielle Mondlandung der Amerikaner zu beobachten.

Jetzt, wo Aldrin die merkwürdigen Ereignisse, die sich ab dem dritten Tag der Mission ereigneten, von Maurice Chateleine aus meinem Buch „Nationale Sicherheit“ im Nachhinein bestätigte, bekommen andere ergänzende Details der Aussagen Chateleins mehr Gewicht, die sich wiederum mit den angeblichen Aussagen Armstrongs bei einigen Anlässen 1:1 decken. Denn Maurice Chateleine berichtete weiter: *„Als die Apollo 11-Fähre auf dem Grund des Kraters landete, erschienen zwei (!) fremde Raumschiffe über dem Kraterrand.“* (Quelle: *Nationale Sicherheit – Die Verschwörung*“, S. 46, 2005)

Neil Armstrong berichtete wiederum während eines Vieraugengesprächs hierzu einem Freund gegenüber folgende Details: *„...Es tauchten hinter der Apollo UFOs auf... Sie fotografierten die UFOs... Im Mondorbit verloren sie die UFOs aus dem Blickwinkel... Aber als er die Landefähre hinabstieg, um in den Krater zu steigen, landeten diese auf dem Kraterrand. Armstrong sagte, er dürfte offiziell aus drei Gründen nicht darüber reden, so sagte man ihm: Weil er kein Militär war, aus Furcht und Unwissenheit über die Außerirdischen, und weil er durch seine Position als Kommandant eine gewisse Glaubwürdigkeit genieße...“* („Nationale Sicherheit – Die Verschwörung“, S. 48, 2005).

Der Astronaut Edwin Aldrin hat durch seine Aussage vom 24. Juli 2006 die Berichte und Aussagen in meinem Buch untermauert. Die Tatsache, dass die NASA lügt und alle Berichte und Kontakte mit UFOs unterbindet, wurde an diesem Tag der Welt präsentiert, Aussagen, die schon viele Jahre zuvor Gordon Cooper und andere Perso-

nen aus den Weltraumprogrammen vor den Kameras in Interviews bestätigten.

Trotzdem wurde diese bahnbrechende Enthüllung in den Massenmedien im Sommer 2006, und die unglaublichen Konsequenzen, welche sich aus den geschilderten Berichten für die Welt ergeben, nicht in den Nachrichtenmeldungen mit aufgenommen. Weder in der Tagesschau noch bei CNN oder NBC fanden sie Berücksichtigung. Anscheinend waren die täglichen Sportergebnisse und die Zahlen in der Börse wichtiger für die entscheidenden Stellen bei der Auswahl der Nachrichten.

In dem vorliegenden Buch möchte ich erneut Fakten auf den Tisch legen, die wahrscheinlich in der Weltpresse kaum Beachtung finden werden.

Dies bedeutet aber nicht, wie das zuvor genannte Beispiel belegt, dass sie nicht wahr sind, sondern es zeigt auf, dass etwas nicht stimmt mit jenen Medienapparaten, die die öffentliche Meinung diktieren.

Im Sommer 2013 erschütterte der Abhör- und Überwachungsskandal durch die USA die Welt. Eine nahezu lückenlose Überwachung von Internet, Fax- und Telefondaten durch den amerikanischen Geheimdienst NSA schlug hohe Wellen und führten zu einer Untersuchungskommission in Deutschland. Zeitweise, wie zu erwarten, wieder heruntergespielt. Mit dem Tenor: „Alles halb so wild.“ Man will ja keine Massenhysterie auslösen, notfalls auf Kosten der Wahrheit, wenn es sein muss. Danach dann doch wieder als „zum Teil wahr und als besorgniserregend“ tituliert. Erstaunlich, habe ich doch genau dies für den besagten Zeitraum in meinem Buch „7“ angekündigt – aber es wurde als Verschwörungstheorie abgetan. Erinnern wir uns – es stand dort in der Erstauflage von 2008 (verfasst 2006-2007) zu lesen: „Und um jenen Zeitraum (um das Jahr 2012) soll der Überwachungsstaat ... in seine entscheidende Phase gehen ... das Jahr „2012“ (kann) ... nur als grober Zeitrahmen betrachtet werden...

Wahrscheinlich wird es dann nochmals zu einer Art „Bestandsaufnahme“ auf unserem Planeten durch die Geheime Weltregierung unter Führung der Illuminaten in Form von Volkszählungen kommen...“

„... wir befinden uns im Endstadium des Überwachungsstaates, bei dem wir alle kräftig und untätig mithelfen ... Von der Überwachung des Internets, der Faxe, Telefonate ... ganz zu schweigen ... Irgendwann ist die Tür zu! ... Dann wäre „BIG BROTHER“ die logische Folge – und der Glaube der ahnungslosen Gesellschaft an etwas, das uns in letzter Minute davor bewahrt, nur ein gewünschtes Hirngespinnst, um uns ruhig zu halten, bis es zu spät ist? ... WACHEN SIE AUF!“ („7 – Die letzten Tage des Antichristen“, Erstauflage, S. 397, und Auszüge S. 7-10)

Zwischenzeitlich ist also nicht nur die darin beschriebene Komplettüberwachung von Telekommunikationsdaten inklusive Fax, Internet, etc. als bislang verschwiegene Tatsache ans Tageslicht gekommen. Tatsächlich haben die Volkszählungen inzwischen um diesen Zeitraum herum stattgefunden. Natürlich offiziell unter einem anderen Vorwand.

Ich schrieb, dass das Ende des Maja-Kalenders (22./23. Dezember 2012) und die Zeit danach in Bezug auf den Überwachungsstaat meiner Meinung nach eine wichtige entscheidende Rolle spielt. Die totale weltweite Überwachung um den oben genannten Zeitraum herum als Planziel der geheimen Weltregierung anvisiert wurde und weltweit hinter dem Rücken der Bürger praktiziert werden soll. Wobei ich ebenfalls anmerkte: „Ich denke, dass das Jahr 2012 NICHT gleichbedeutend mit der Rückkehr der Götter steht...“ (siehe „7 – Die letzten Tage des Antichristen“, 2008, S. 246)

Denn in der Bibel lesen wir bereits über die „Letzten Tage“ und die Wiederkunft: der genaue Tag und die genaue Stunde liegen im Verborgenen. Er wird kommen „wie der Dieb in der Nacht“...

Eine unabhängige Bestätigung über die Richtigkeit der Kernaussagen dieses Buches zu der bewussten Verdrehung des Alten Testaments im öffentlichen Weltbild, kam Jahre nach der Veröffentlichung von „7“ von einem Hochgradfreimaurer, den Jan van Helsing für sein Buch „Geheimgesellschaften 3 – Krieg der Freimaurer“ interviewt hatte. Als „Geheimgesellschaften 3“ das Licht der Welt erblickte, in dem der Freimaurer hierzu Stellung nahm, befand sich „7“ schon im 4. Nachdruck.

Der Hochgradfreimaurer sagte in der Veröffentlichung von 2010 übereinstimmend zu „7“ mit was das Mitglied einer Freimaurerloge früher oder später konfrontiert wird: *„Er wird in einer Weise damit konfrontiert, dass ihm gesagt wird: `Hör mal zu, hier ist ein Widersacher. Und das, was du bisher für Gott gehalten hast, ist gar nicht Gott, das ist etwas ganz anderes. Vielleicht ist das der Teufel und du hast bis jetzt den Teufel verehrt!` Das wird ihm alles nicht gesagt, aber es muss ihm aufgehen! Er muss es selbst merken, er muss sagen: `Hier stimmt doch etwas nicht!` Das wird ihm durch die Rituale dargestellt... Wenn ein Freimaurer durch die verschiedenen Grade geht, muss er an einer bestimmten Position, in einem bestimmten Grad, einfach wach werden und sagen: `Hört mal zu Herrschaften, ich glaube, ihr führt mich hier vor! Das, was ihr mir bisher alles dargeboten habt, das ist ja alles gelogen! ... Wenn er das nicht erkennt ... kommt er nicht in den nächsten Grad ... Und plötzlich wird er mit der Wahrheit konfrontiert, und dann sagt er: `Das ist ja ganz fürchterlich. Das habe ich ja gar nicht gewollt`... In Wirklichkeit wissen wir ja kaum etwas von Satan. In Wirklichkeit wissen wir nicht, dass dieser Satan im Alten Testament durchaus positiv dargestellt wird. Er wird anerkannt. Im Buch Hiob zum Beispiel...“* (Quelle: „Geheimgesellschaften 3 – Krieg der Freimaurer“, Ein Hochgradfreimaurer packt aus, Jan van Helsing, 2010, S. 91-92)

Er gab im Verlaufe des Interviews an, dass man vor wenigen Jahren noch umgebracht worden wäre, wenn man dieses Wissen als Freimaurer nach außen getragen hätte. Und die Tatsache, dass dieses

Geheimnis jetzt enthüllt wurde, würde seiner Meinung nach dafür sprechen, dass eine große Veränderung ansteht. Er ergänzte: *„Wir werden mit einer Wahrheit konfrontiert, die dem widerspricht, was wir von Kindheit an gelernt haben, die Teil unserer Erziehung ist. Und viele lehnen es ab, aber es ist dennoch die Wahrheit. Eine dieser Wahrheiten in der Freimaurerei ist es, dass wir uns durch die Lehre Jesu Christi einen liebevollen, barmherzigen Gott vorstellen.*

Doch der Gott des Alten Testaments ist das nicht. Was ist denn das für ein Gott, der im Alten Testament beschrieben steht? Ist das der Gott, den Jesus Vater nennt? Ist das der Gott, den wir verehren? Ist das der Gott, den die Freimaurerei verehrt? Man wird unglaublich kritisch... Ich habe es durch die Freimaurerei gelernt. Das ist meine Erkenntnis aus einem sehr langem Weg, einem Erfahrungsweg ... Die Bibel erfährt eine unglaubliche Verehrung, obwohl die meisten Menschen überhaupt nicht verstehen, was drin steht... Die neue Weltordnung wird für die Welt segensreich sein ... Die Masse der Menschen ist feige und der knechtenden Obrigkeit hörig...

Dabei bedeutet Luzifer Morgenstern oder Lichtträger ... Wegen seines Hochmutes stürzte Gott ihn auf die Erde und verbannte ihn ... In der Bibel wird er als Hiram, der König von Tyrus bezeichnet. Das findet man im Buch Hesekiel...“ (Quelle: „Geheimgesellschaften 3 – Krieg der Freimaurer“, Ein Hochgradfreimaurer packt aus, Jan van Helsing, 2010, S. 90f)

Zudem sprach dieser von einem geheimen „Eingang“ im Schwarzwald, der später im Buch noch von Bedeutung sein wird. Sie sehen: Die Kritiker hatten wieder einmal unrecht. Auch wenn der Zeitgeist viele noch eine ganze Weile an ihrem falschen Weltbild festhalten (und im Tiefschlaf belassen) wird. So wie es damals mit der Scheibenwelt war.

Als ich später die Ereignisse in dem Manuskript „7“ erstmals zusammenfasste, meldete sich der Buchautor Armin Risi (der unter anderem Bestseller wie „Machtwechsel auf der Erde“ und natürlich

„Vegetarisch leben“ schrieb, von dem sich zwischenzeitlich über eine halbe Millionen Exemplare verkauft haben) mit einem mehrseitigen Leserbrief bei mir.

Ein Verlag hatte ihm mein Manuskript vor Veröffentlichung zukommen lassen, ohne dass ich davon wusste. Armin fuhr inzwischen mehrmals an den Ort der im Buch geschilderten Ereignisse in den Hochschwarzwald nach Bad Krozingen und zum Kloster St. Trudpert, da eine ihm sehr nahe stehende Person ebenfalls diese Region mit sehr merkwürdigen Erlebnissen verband.

Als er in „7“ von meinen Erfahrungen erfuhr, wollte er der Sache auf den Grund gehen. Und fand selbst weitere Hinweise, die teilweise in dieser erweiterten Fassung mit eingefügt wurden. Sein Leserbrief schien wie eine Initialzündung für andere zu sein, die plötzlich ebenfalls an mich herantraten und mir von ihren merkwürdigen Erlebnissen zu dieser Region berichteten. Teilweise wohnen oder wohnten sie dort.

Auch einige ihrer Berichte, Beweise und ergänzenden Informationen und Fakten, auf die ich ohne ihre Mithilfe vermutlich niemals gestoßen wäre, wurden als Ergänzungen hier in dieser Ausgabe mit eingefügt. Armin Risi bestätigte mir zudem schriftlich die Richtigkeit der in diesem Buch veröffentlichten kritischen Angaben zu dem angeblichen „UFO-Kontakler“ Billy Meier. Aufbauend auf seine persönlichen Besuche und Erfahrungen mit / bei der FIGU.

Dies ist besonders wichtig, da sich meine Informationen zur FIGU und Billy Meier doch in erheblichem Maße von anderen (kritischen) Betrachtungsweisen unterscheiden.

Es befinden sich in dem vorliegenden Werk ergänzende Informationen aus persönlichen Gesprächen zu den darin behandelnden Themen mit verschiedensten wunderbaren Menschen, die ich geführt habe. Darunter auch Erich von Däniken, der mit etwa 70 Millionen verkauften Büchern zu den bekanntesten Sachbuchautoren weltweit

gehört, mein persönlicher Kontakt zu Uri Geller und vielen anderen, die alle weitere Mosaiksteinchen ins Gefüge dieses Puzzles einsetzen konnten.

Am Ende ist es erneut an Ihnen, sich ein eigenes Bild zu machen, um der Wahrheit möglicherweise ein Stück näher zu kommen und um die alten Strukturen der „Neuen WeltUNOrdnung“ für Tausende von Menschen aufzubrechen.

In der Hoffnung, dass jene ebenfalls Tausende von Menschen mit ihren neu erlangten Wissen befruchten, ob sie mein Buch kennen oder nicht. Auf das die Welt eine bessere wird und die Wahrheit nicht mehr ein Bindeglied einiger weniger in den oberen Graden der geheimen Logen sein wird.

Sie glauben die Welt zu kennen. Aber kennt die Welt auch Sie...? Im letzten Teil von „7“ der ersten Auflagen ging ich bereits auf das Planspiel ein, dass der Deep State, die geheime Regierung im Hintergrund, nach 9/11 einen weiteren Schachzug an einem Tag X plant, der noch viel weitreichender Konsequenzen für die Bevölkerung haben wird, als der globalisierte Ausbau der Überwachung der Bevölkerung nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001. Wahrscheinlich in Form eines bakteriellen Krankheitserregers, vor dem man die Bevölkerung „schützen muss“. Im Zuge von „Corona“ wurde dieser bislang als Verschwörungstheorie verlachte Plan in die Tat umgesetzt, so einige Kritiker abseits des Mainstreams.

Über 690 000 Tote bei der letzten großen Grippewelle 2017/18 weltweit und zig Millionen Infizierte waren kaum eine Schlagzeile wert. Über 2,6 Millionen Menschen verstarben weltweit im Jahr 1980 noch an Masern – doch kaum jemand nahm es zur Kenntnis... Man könnte diese Beispiele nahezu endlos fortsetzen. Alleine in Deutschland starben bei der letzten großen Grippewelle 2017/18 etwa 27000 Menschen an den Folgen einer Influenza. Im Vergleich hierzu starben bis Ende August 2020 in Deutschland etwas mehr als 9000 Menschen (angeblich) an „Corona“, über 2/3 davon schwer

krankte Menschen mit schwersten Vorerkrankungen, die natürlich alle ohne den „Corona-Stempel“ jetzt noch leben würden...

Nimmt man diese 6000 Menschen aus der Statistik, weil sie auch ohne die nicht validen und mit 50% Falsch-Positiv behafteten Tests mit „Corona infiziert“ gelistet wurden auch so heute nicht mehr leben würden, dann bleibt nicht mehr viel übrig vom Schreckgespenst Corona. Und wir könnten diese Zahlen noch weiter herunterrechnen, wollen aber keine Spielverderber sein, indem wir diese Zahlen mit nur wenigen Fakten und Analysen gegen „0“ bringen, sondern unseren Blick in eine andere Richtung lenken.

Würden wir aber wegen jeder Krankheit, die ein paar Tausend Tote fordert, das gesellschaftliche Leben lahm legen, die Wirtschaft ruinieren und damit es nicht so weh tut mit staatlicher Hilfe vereinzelt mit einem kaum mehr abzählbaren Schuldenberg für kommende Generationen belegen, dann kann man sich schnell ausmalen, wie „krank“ für viele nicht Corona sondern die Maßnahmen GEGEN Corona sind. Und ganz zufällig passt das alles ganz genau und bis ins Detail mit dem angekündigten Planspiel in Einklang, von dem ich unter anderem auch bereits in den ersten Auflagen von „7“ sprach und das was jetzt eintraf mahndend darin als düstere Zukunftsvision in den Raum stellte, wenn die Menschheit nicht aufwacht.

Doch jetzt wird Deutschland und in der Welt durch aufgebauschte Medienberichte innerhalb weniger Wochen bei Sterberaten, die im Gegensatz zu anderen Krankheiten und Pandemien nicht aus dem gewohnten Rahmen fallen, die Welt in Angst und Schrecken zu versetzt und ins Chaos gestürzt: Ausgangsverbote, nicht valide Corona-Tests, Debatten über Zwangsimpfungen, Überwachungs-Apps, Gespräche über das Chippen der Bevölkerung, Zwangsschließungen, Verbote hier – Verbote dort, in manchen Ländern wurde der Ausnahmezustand ausgerufen. Was geschieht hier diesmal wirklich?

Ist Corona also nicht unser größtes Problem...?

Das angebliche Corona-Virus beschäftigt die Menschheit dieser Tage zwangsläufig, denn die weltweiten Vorgehen und Einschränkungen sind derzeit, als ich diese Zeilen schreibe, so massiv, dass man es kaum ignorieren kann. Der „Corona-Fake“ beginnt eigentlich schon mit dem Bildchen des Virus, das uns seit Wochen wo auch immer wir im Fernsehen hin schalten oder im Internet hin klicken, verfolgt, um uns zu verdeutlichen, wie der Bösewicht aussieht. Denn wer meine Internetseite COVER UP! Newsmagazine kennt, der findet dieses stachelige Etwas schon seit Jahren auf der Sonderseite von Dr. Stefan Lanka, hier aber in einem ganz anderen Zusammenhang, denn Corona gab es damals noch nicht...

Und wer sich schon die Mühe macht, über eine Suchmaschine die Stichworte „Corona“ und „Virus“ einzugeben, um im Anschluss über die Bildersuche sich dieses stachelige Etwas aufzeigen zu lassen, der versteht womöglich wovon ich spreche, wenn er anstelle Corona als Suchbegriffe „Grippe“ und „Virus“ eingibt und bei der Bildersuche aktuell die gleichen Stachelköpfe geliefert bekommt. Bevor ich auf die neue Auflage des Buches „Terrorstaat“ mit dem Untertitel „Die Corona-Akte“ eingehe, welches am 30. April 2020 erschienen ist, möchte ich aus aktuellem Anlass als Einführung einige Passagen schildern, die bereits seit der Erstauflage aus dem Jahr 2010 im Buch zum Thema nachlesbar sind.

Die Vorgeschichte: Im September des Jahres 1950 gaben zwei Patrouillenboote der US-Marine im Hafen der Bucht von San Franzisko eine größere Menge Serratia-Marcescens-Bakterien in die Luft ab. Sechs Wochen nach diesen vorgetäuschten Angriffen stellte man fest, dass das Gebiet von San Francisco im Umkreis von 300 Quadratkilometern infiziert worden war, etwa 800000 Personen die Bakterien eingeatmet hatten. 1952: Gaswolken tauchen über sechs Großstädten der USA auf. Im Jahr 1955 wird Tampa Bay, Florida, vom CIA mit Keuchhusten infiziert. Diese und unzählige andere Vorfälle über geheime Regierungsoperationen, die in den letzten Jahrzehnten

aufgedeckt wurden, stimmen alles andere als beruhigend und lassen einen mit einem unguuten Gefühl in der Magengegend zurück.

Serratia marcescens ist ein gefährlicher Krankheitserreger, der Lungenentzündung verursachen kann. Dieser Organismus ist besonders auffällig, denn er produziert rot/pinkfarbene Pigmente, wenn man ihn auf bestimmten Böden wachsen lässt, wodurch es sehr leicht ist, ihn zu identifizieren. Einmal wurden 5000 Teilchen pro Minute von den Küstenregionen landeinwärts versprüht. Während dieser Zeit starb ein Mann (im Krankenhaus) und zehn andere wurden von etwas infiziert, was als „ein Rätsel für die Ärzte“ beschrieben wurde. Obwohl das Militär niemals viele nachfolgende Studien der Tests durchführte, zeigte ein Ergebnis doch, dass fast jede einzelne Person mit dem bei dem Test verwendeten Organismus infiziert wurde. Im Nachhinein, als einige dieser Informationen der Geheimhaltung enthoben wurden, zeigte sich, dass in den Perioden nach den Sprühtests fünf- bis zehnmal mehr Infektionen auftraten als normalerweise.

Auf dem Link des Canadian Intelligence Security Service erhält man mehr Informationen über die biologischen Tests im Jahre 1950 in San Franzisko. Zusammengefasst kann man jedenfalls sagen, dass das Militär *Serratia marcescens* angeblich über die Bevölkerung von San Franzisko versprühte, „um die Effektivität eines terroristischen Bio-Angriffs zu testen“. Dem Sprühen folgte ein Ausbruch von Lungenentzündung, wobei mindestens ein Mann getötet wurde (siehe hierzu auch die Neuauflage von „Terrorstaat“, u.a. S. 170/171 – oder Jahre zuvor beispielsweise in der Erstauflage 2010, S. 289).

Ob Corona nun wirklich ein so neuzeitliches Phänomen ist, wie uns dies verkauft werden soll, beantworte ich in der Neuauflage meines Buches z.B. auf S. 159 folgende – nachzulesen auch beispielsweise bereits wortgleich in der Erstauflage von 2010 ab S. 279:

„Vor einigen Jahren breitete sich eine „grippeähnliche“ Epidemie aus, von der das Center for Disease Control (in Deutschland: Bun-

deszentrale für gesundheitliche Aufklärung) sagte, sie würde von einem „unbekannten Krankheitserreger“ verursacht. Laut einem zusammenfassenden Bericht ... über Influenza waren 11 von 100 kürzlich verstorbenen Menschen an einer „grippeähnlichen Krankheit“ gestorben, jedoch waren die Grippetests bei 99 Prozent der kranken Menschen negativ. Die häufigsten Symptome, die von Zeugen ... genannt wurden, sind: anhaltender trockener Husten, obere Atemwegs- und Darmbeschwerden, Lungenentzündung, extreme Müdigkeit, Lethargie, Schwindel, Desorientierung, rasende Kopfschmerzen, Gelenk und Muskelschmerzen, Nasenbluten, Durchfall, blutiger Stuhl, Depressionen, Ängste, Blasenschwäche und nervöses Muskelzucken.

Alte Leute ... und durch Krankheit geschwächte Menschen sowie Menschen mit schlechter körperlicher Kondition sind die ersten, die die Auswirkungen ... zu spüren bekommen.“

Und weiter berichtete ich in meinem Buch ab dem Jahr 2010 u.a.: „...Einmal entzündet, stellen durch diese Bakterien die Lungen ein dickes Sekret her, das beim Atmen Schwierigkeiten macht und Hustenanfälle auslöst. Nach der Infektion erzeugt Aeruginosa eine große Anzahl giftiger Eiweiße, die umfangreiche Gewebeschäden verursachen und das Immunsystem beeinträchtigen können. Es kann dadurch auch zu Bronchitis, Lungenentzündung, Ohr- und Augeninfektionen, Meningitis (Gehirnhautentzündung), Muskelschmerz und Cystic Fibrosis kommen. Aeruginosa ist sehr widerstandsfähig gegen Antibiotika...“

Und es fanden sich seit der Erstauflage auch direkte Vorankündigungen auf das Szenario, was aktuell gerade unseren Alltag bestimmt. Hier als Beispiel ein Auszug des Berichts eines Mitarbeiters der Nationalgarde, der in vollständiger Fassung in der Neuauflage 2020 ab der S. 90 zu finden ist, oder beispielsweise alternativ in der einer aktualisierten Ausgabe, die 2016 über den ARGO Verlag erschien, ab S. 83/84 (aber Sie finde auch diesen Bericht bereits in der Erstauf-

lage): „Es genügt wohl, wenn ich sage, dass ich ein Captain (nicht mein momentaner Rang, aber wenigstens dies) bei der National Garde bin. Ich kann ihnen sagen, welchen Rang ich habe, weil diese Informationen sicher der schnellste Weg ist, um mich zu degradieren. Ich habe meinem Land treu gedient, in der Operation "Desert Storm" und in Panama.

Alle beiden Ereignisse haben nichts mit der nationalen Sicherheit, von diesem unserem großartigen Land zu tun. Meine Frau hat dieselbe Krankheit wie ich und der Arzt erzählt uns immer noch, dass wir eine Grippe hätten.

Dauert eine Grippe vielleicht 8 Jahre? ...

Nichts und niemand kann meine Meinung daran ändern, dass meine Vorgesetzten, die so genannten Offiziere und Herrschaften, uns "umgebracht" haben. Einer meiner Pflichten war es, das Trainieren und Wechseln zu anderen Einheiten...

Das Durchschleusen von Wachpersonal, von denen viele Amerikaner waren, zu verschiedenen geheimen Gefängnisse, von denen nicht einmal das Übersichtskomitee eine Ahnung hat, dass diese existieren. Diese Gefängnisse oder Lager, wie wir sie nannten, wurden aus keinem anderen Grund gebaut, als für den normalen amerikanischen Steuerzahler.

Ich weiß es sicher. Ich habe dabei mitgeholfen, um drei von ihnen zu bauen. Irgendwo auf diesem Weg, bei diesen Durchführungen, habe ich meine Seele verloren.

Das Ziel ... ist, einen Sklavenstaat ... zu errichten. Sie werden es mit der Unterstützung der Medien tun, weil es ihnen bereits gelungen ist, uns in viele Richtungen, unserer zivilen Freiheiten zu berauben. Dies erklärt den Mittelstand zu einer antiken Idee.

Wie kann ich so etwas behaupten? Von was spreche ich hier?

Vor ein paar Jahren wurde ich zu einer Versammlung in Fort Mead einberufen, um bei der Vergrößerung einer Einheit beizuwohnen. Die Aufgabe der Einheit bestand darin, Berichte und Ereignisse bei einer nationalen Katastrophe direkt an die FEMA weiterzuleiten. Diskutierten wir vielleicht über Erdbeben, Tornados oder Überflutungen? Ganz sicher nicht...

Nachdem Erhalten mehrerer neu geschriebener Sicherheitsfragen und dem Unterschreiben von nicht weniger als 11 Dokumenten – alle nahmen mir mein Leben und die Freiheit, sollte ich jemals darüber berichten – wurde ich in die ganzen Pläne eingeweiht...

...Die Durchführer dieser Pläne werden die Streitmacht der NATO und UNO sein, die in Kooperation mit dem US-Militär arbeiten, und werden angeführt als Nebenprodukt, der Intel-Gruppen und der FEMA ...“

Weiter liste ich im Buch die exekutiven Anordnungen auf, in den USA beispielsweise # 12656:

Der Nationale Sicherheitsrat hat das Recht, über die notwendigen Notstandsvollmachten zu entscheiden (zunehmende innere Überwachung, das Trennen der Gemeinden, Einschränkung der Bewegungsfreiheit für Gruppen und Einzelpersonen in den USA, Kontrolle des Luftraumes, Benutzung der National Garde, um Gesetze und das Abriegeln der Grenzen mit Gewalt durchzusetzen).

Wer nun denkt, dass ein solches Vorgehen und eine solche Planung ein rein amerikanisches Phänomen ist, der sollte sich einmal näher mit den unterzeichneten Notstandsgesetzen der Bundesrepublik Deutschland auseinandersetzen, welche mit zur revolutionären Bewegung der 1968er Generation geführt hatte.

Heute haben sich die Menschen in der Bundesrepublik an die Inhalte der Notstandsgesetze gewöhnt – oder besser gesagt – sie kennen sie zum größten Teil gar nicht. Heute wundern sich die Menschen in Deutschland nur noch, was die 68-Generation wohl auf die Straße

gebracht hat und schüttelt unwissend den Kopf. Die Gleichgültigkeit und Unwissenheit hat in Deutschland – und nicht nur dort – gesiegt.

Ein Buch über die tatsächliche Rolle der Freimaurerei in Verbindung mit der Bibel, dem Alten und dem Neuen Testament sowie einer Vielzahl außerhalb der Bibel befindlichen Evangelien, Überlieferungen wie den Apokryphen oder den Schriftrollen vom Toten Meer, aber auch im Zusammenhang mit Schriften anderer Weltreligionen, alten Tempelerschriften und Prophezeiungen, ist eine Angelegenheit, die nicht ganz unproblematisch ist, weil es ein Sammelsurium darstellen sollte, welches Geheimnisse offenbart, die seit Jahrhunderten erfolgreich unter den Tisch gekehrt und verborgen wurden. Eine Vielzahl von Menschen haben nur bei dem Ansatz, hier fündig zu werden und damit an die Öffentlichkeit zu gehen, die Folgen zu spüren bekommen oder gar ihr Leben verloren. Doch was ist so geheim, dass es mit allen Mitteln vor der Weltöffentlichkeit verborgen werden muss?

Diesem Geheimnis gehen wir in dem vorliegenden Buch auf den Grund, welches die Quintessenz aus dem vergriffenen Buch „7“ von mir mit einer Vielzahl weiterer aktualisierter Erkenntnisse beinhaltet, die erst in der kombinierten Betrachtungsweise ein Bild zutage treten lassen, welches faktisch nicht weniger als den Zusammenbruch der größten Weltreligionen beinhaltet, würden die Mainstream- und Massenmedien im Verbund mit den Kirchen und anderen Glaubensgemeinschaften nicht davon ablenken, zensieren und das hier ans Tageslicht getretenen Wissen unter den Tisch kehren. Denn Geheimgesellschaften und ihre installierten Lehr- und Bildungssysteme, in die wir hineingeboren wurden, so die Meinung verschiedener Forscher und Verschwörungstheoretiker, verfolgen augenscheinlich einen Plan zur Erlangung der Weltherrschaft, in der Sie unter Umständen nur als Sklave im Rahmen sehr begrenzter Möglichkeiten eine Rolle spielen sollen, falls Sie nicht sogar als unnützer Esser oder Störenfried enttarnt werden, der infolge auf die eine oder andere Weise denunziert und/oder krank wird, einen bedauerlichen Unfall

erleidet oder gar das zeitliche segnen soll. Doch stimmen diese kurierenden Horrorszenarien, oder sind sie lediglich Panikmache paranoider Autoren, Wissenschaftler und Historiker? Auch dieser Frage wollen wir näher auf den Grund gehen.

Aus katholischer Sicht wird das Verhältnis der Freimaurerei auch als `Synagoge Satans` bezeichnet. Natürlich wird heute von der römischen Kurie offiziell nicht mehr von der Freimaurerei als Synagoge des Satans gesprochen, jedoch noch immer von einzelnen katholischen Theologen, besonders aus den Reihen der Traditionellen.

Schon kurz nach Bekanntwerden der Existenz freimaurerischer Logen durch die römische Kurie wurde die Freimaurerei von ihr bekämpft. Bereits seit dem vierten Jahrzehnt des 18. Jahrhunderts wurden die Freimaurer als `Söhne der Finsternis` und ihre Logen als `Synagoge des Satans` bezeichnet. Ihren Höhepunkt fand die Bekämpfung der satanischen Brüder Freimaurer im 19. Jahrhundert mit den sogenannten `Taxiliade`, die sich primär gegen die italienische und französische, auch als `romanische` bezeichnete Freimaurerei richtete. Der erste Artikel gegen die bis dahin im Verborgenen blühende Maurerei erschien in der Londoner Zeitung `Flying Post` am 11. und 13. April 1723, also wenige Jahre nach der offiziellen Gründung im Jahre 1717. 1751 übergab José Torrubia der Inquisition eine Schrift, in der er die Freimaurer anklagte, sie seien Sodomiten und Zauberer, Ketzer und Atheisten, Aufrührer und daher für den Staat sehr gefährlich – nachdem er sich als angeblicher Weltpriester in eine Madrider Loge zum Schein aufnehmen ließ.

Hochgradfreimaurer und Satanist General Albert Pike residierte als Gegenpapst in Charleston, das auf dem 33° nördlicher Breite liegt. 33 ist die heilige Zahl des Satans. Aus diesem Grunde hatte auch der amerikanische Jude Isaak Long den damaligen Schottischen Ritus von 23 auf 33 satanische Grade erhöht.

Über den `Satanspapst`, den amerikanischen Hochgradfreimaurer Albert Pike, der uns als Anführer der palladischen Freimaurer des

Öfteren begegnet wird, berichtete Bataille, dass er ein `teuflisches Telefon` besäße, mit welchem er die sieben großen teuflischen Direktorien des Palladismus in Charlston, Rom, Berlin, Washington, Montevideo, Neapel und Kalkutta direkt erreichen könne. Mit Hilfe eines magischen Armbands wäre Pike jederzeit angeblich in der Lage, Luzifer herbeizurufen. Mit Luzifer reiste dieser angeblich auf den Planeten Sirius, wobei er in wenigen Minuten über 50 Millionen Meilen zurückgelegt haben soll.

Auch Satanist und Hochgradfreimaurer Aleister Crowley hatte damit so seine Erfahrungen, und hatte seine ersten Kontakte mit einer nicht irdischen Wesenheit ausgerechnet in den Pyramiden von Ägypten. Nach der Besichtigung des Planeten Sirius gelangte Pike angeblich in den Armen Luzifers wohlbehalten wieder in sein Arbeitszimmer in Washington. Die berühmte `Großmeisterin` Sophia Walder, selbsternannte Urgroßmutter des Antichristen, legte sich eine Schlange um den Hals und küsste sie, ein Vorgang, den man allerdings von einer Schlangentänzerin in jedem Hintertreppenvarieté verlangen kann. Bei Sophia schäumte dabei allerdings angeblich der Mund, ihre Haare sträubten sich, und mit heiserer Stimme stieß sie Lästerungen aus. In hypnotischer Starre, die Hände nach vorne gestreckt, konnte man schwere Gewichte an die Arme hängen, ohne dass sie nachgaben – ein Phänomen, das ebenfalls jeder Jahrmarkts-hypnotiseur mit seinem Medium vorführen kann. Bei Sophia bewegte sich jedoch der Schwanz der Schlange und schrieb die Antwort auf eine Frage auf ihren Rücken, `die vorher durch einen Zauberring in leuchtenden Buchstaben auf die Brust gezeichnet war`, so die Erzählungen.

Diana oder Jeanne Marie Raphaëlle Vaughan ist vermutlich am 29. Februar 1874 in Paris geboren worden. Ihre Mutter, eine französische Protestantin aus den Cévennen, starb, als Diana 14 Jahre alt war. Ihr Vater war ein Amerikaner aus Louisville im Staate Kentucky. Diana wuchs in den Vereinigten Staaten auf, wurde bereits mit 10 Jahren aktive Freimaurerin und später `Ehrengroßmeisterin`

(Grand-Maitresse d'Honneur du Tri-angle Phœbé la Rosé der Freimaurer) von New York innerhalb der französischen Kolonie der Stadt. Sie wurde mit 10 Jahren dem Teufel geweiht, wie sie in ihren Memoiren schrieb. Auch hier gibt es eine Art Science-Fiction-Einlage: Mit Asmodeus unternimmt Diana viele Reisen durch die Luft. Sie bereist mit ihm den Planeten Mars und andere Sterne.

Sie war Mitglied einer amerikanischen Palladisten-Loge und dem Teufel Asmodis angetraut worden. Als Hochzeitsgeschenk wurde sie von ihrem Teufelsgemahl angeblich mit 'Wunderkräften' ausgestattet. Besonderes Aufsehen erreichte im Zusammenhang mit der Hysterie um Miss Vaughan und den Teufels- und Hexenkult ein Prozess in der Schweiz. Hier beschuldigte man eine katholische Schweizerin aus Freiburg, Luzie Claraz, an einer luziferianischen Freimaurer-Orgie teilgenommen zu haben. Von der kirchentreuen Presse öffentlich diffamiert, wurde die Angeklagte und ihre Familie derart seelisch gequält, dass die Mutter aus Gram über die Schande ihrer Tochter starb. Anklagepunkte waren ihre vermeintliche Buhlschaft mit dem Satan und Hostienschändung.

Zuletzt hatte Miss Vaughan den Grad einer 'Maitresse Templièrè' inne. Zum großen Unwillen der Brüder soll sie sich aber geweigert haben, eines der bei der Einweihung vorgeschriebenen Rituale mitzumachen: Sie wollte die ihr gereichte Hostie nicht durchstechen. Diese Verweigerung wurde dem 'Papst' der Luziferianer in Charlston, Albert Pike, gemeldet. Dieser erkundigte sich angeblich bei Luzifer selbst, was zu tun sei. Der Teufel erlaubte demzufolge die Zulassung der 'Braut des Asmodis' auch ohne diese Zeremonie. Miss Diana Vaughan will Chef einer schismatischen Bewegung geworden sein und den Auftrag erhalten haben, den 'gereinigten Luziferianismus' zu predigen, worauf sie in Paris eine Monatsschrift gründete. Dasselbst ist sie angeblich mit Priestern in Verbindung getreten. Weil sie eine große Zuneigung zu Jeanne d'Arc gefasst hatte, soll sie eines Tages ein Priester im Namen der Johanna ersucht haben, 'die Jungfrau Maria nicht mehr zu schmähen'. Das versprach Miss Vaughan

angeblich sogar öffentlich in ihrer Reue, und nun begann ihre Bekehrung.

Vollendet wurde dieselbe durch folgendes merkwürdiges Ereignis: eines Tages erschien ihr Berichten zufolge Asmodeus, Luzifer und Belial als Engel des Lichts, um die noch in Zweifel Befangene zu täuschen. Da betete dieselbe, einer plötzlichen Eingebung folgend, zur Jungfrau von Orleans. In einem Augenblick verwandelten sich die Gestalten der drei Teufel. Sie waren gezwungen, ihre eigentliche Form wieder anzunehmen, so hässlich und entsetzlich, dass man es nicht beschreiben kann. Das wirkte bestimmend auf die Braut des Asmodeus, die der teuflischen Freundschaft nun angeblich für immer entsagte, Aufnahme in ein Pariser Kloster erbat, sich dort taufen ließ und begann, ihre Memoiren zu schreiben.

Im Jahr 1893 war in Rom unter der Förderung des Heiligen Stuhls eine `Union generale antimacconique` gegründet worden. Auf nationaler Ebene kam es Mitte der 90er Jahre in Italien zur Schaffung einer Antifreimaurerliga, die den Namen `Gullino Luigi` führte. In Frankreich begründete 1896 Jogand-Taxil die `Ligue du Labarum` als Antifreimaurervereinigung. Unter der Bezeichnung `Labarum`, eigentlich lateinisch `Lappen`, verstand man die legendäre Kreuzfahne und spätere Kaiserstandarte Konstantins des Großen, die angeblich während der Schlacht gegen seinen Schwager, den römischen Kaiser Marcus Aurelius Valerius Maxentius, im Jahr 312 am Himmel erschien.

Die Standarte bestand aus einem an der Spitze mit Goldblech beschlagenen Schaft. An einer Querstange hing ein purpurnes, quadratisches Tuch herab. Auf ihm befand sich ein aus Gold und Edelsteinen geflochtener Kranz, in dem das Christusmonogramm mit Initialen `I.C.` eingestickt war. Diese Liga `Labarum` hatte sich Taxil als eine Art Schutztruppe zur Unterstützung seines literarischen Kleinkriegs gegen diese Symbiose aus Freimaurern und Satanisten geschaffen.

Es bestanden drei Grade:

1. Grad: Legionär Konstantins.
2. Grad: Soldat des heiligen Michael.
3. Grad: Ritter des heiligen Herzens.

Für Frauen gab es den Grad `Schwester der Jungfrau von Orleans`. An der Spitze der Liga stand ein gewisser Paul de Regis, lediglich ein weiteres Pseudonym für Jogand-Pages-Taxil. Die Liga hauchte nach der Aufdeckung des Taxil-Schwindels schnell ihr Leben aus. Auf Antrag des Präsidenten der italienischen Antifreimaurerliga wurde für das Jahr 1896 von der römischen Kurie, wohl in Anlehnung an das im 16. Jahrhundert abgehaltene Trientinische Konzil, in das Südtiroler Trient im Kaiserreich Österreich-Ungarn ein Antifreimaurerkongress einberufen. Die Veranstaltung begann am 27. September 1896. Anwesend waren mehrere Kardinäle, 36 Bischöfe und bischöfliche Delegierte sowie über 700 Abgesandte verschiedener katholischer Institutionen.

Das Vorbereitungskomitee für den Kongress erhielt zustimmende Zuschriften von 22 Kardinälen, 23 Erzbischöfen, 116 Bischöfen und zahlreichen Klerikern. Auf deutscher Seite wurde der Kongress durch den Führer des deutschen katholischen Adels, Fürst Karl zu Löwenstein (1831-1921), vorbereitet. Er erließ am 18. September 1896 einen Aufruf. „Valussi verglich in seiner Eröffnungsrede die Freimaurerei mit der `höllischen Schlange`, `die das Menschenpaar betrog` und wie die Freimaurerei die Völker täuscht, indem sie ihnen das Glück verspricht.

Nach dem katholischen Bischof Dr. Rudolf Graber ist die Freimaurerei der Schöpfer eines `luziferianischen Planes`.

Der Tag an dem die Welt erwachte Band 1



€ 21,99

Dan Davis

Softcover 329 Seiten

ISBN 978-3-947048-14-4

Band 1

Das was jetzt mit „Corona“ unseren Alltag bestimmt, wurde von Dan Davis bereits nahezu 1:1 Jahre zuvor mahndend als Zukunftsvision unter anderem in seinem Buch „7“ angekündigt, für den Fall, dass wir nicht rechtzeitig aufwachen. Ein Zufall? Der Autor bringt eine Vielzahl weiterer Beispiele und Fakten, die sich seit der Erstauflage des Buches nachweislich ereignet haben und inzwischen Realität wurden, bringt die beängstigende Geschichte dahinter, die weit in die Vergangenheit reicht und deren Ausläufer und das agierende Netzwerk (der sog. „Deep State“) längst alle wichtigen Bereiche unserer Gesellschaft infiltriert haben.

Terrorstaat - Die Dunkle Seite der Macht



€ 22,99

Dan Davis

Softcover 372 Seiten

ISBN 978-3-947048-12-0

Die Corona-Akte

Die Corona-Pandemie hält im Jahr 2020 die Welt in Atem. Doch was steckt wirklich dahinter? In dieser Spezial-Ausgabe des Buches werden Hintergründe und Fakten benannt, die aufzeigen, welche Lügen gezielt verbreitet wurden und warum.

Der Autor Dan Davis hat sich in der Vergangenheit mit Politikern wie der ehemaligen Bundesministerin für Justiz, Herta Däubler-Gmelin, der im Jahr 2002 ein angeblich von ihr gemachter Bush-Hitler-Vergleich in den Mund gelegt wurde, und anderen getroffen, führte Interviews und Gespräche mit Mitgliedern aus Geheimlogen und Opfern verschiedener Regierungsprojekte.

Erst Kontakt – Es passiert jeden Tag



€ 24,95

Johann Nepomuk Maier
Softcover, 384 Seiten
ISBN 978-3-947048-13-7

Das größte Geheimnis der Menschheit ist gelüftet

Sind wir allein im Universum? Diese Frage stellt sich die Menschheit seit sie im nächtlichen Himmel die unzähligen Sterne erblickt. Die Wissenschaft ist sich mittlerweile ganz sicher: Es muss dort draußen noch weiteres intelligentes Leben geben, in den Weiten des Universums. Während sich aber die Mainstream-Forscher noch Gedanken machen, was wohl passiert, wenn wir zum ersten Mal Kontakt zu einer anderen intelligenten Lebensformen im All haben, erleben Millionen von Menschen weltweit bereits das schier Unmögliche: Sie kommunizieren mit Wesen aus anderen Welten.

Die UFO Verschwörung



€ 19,95

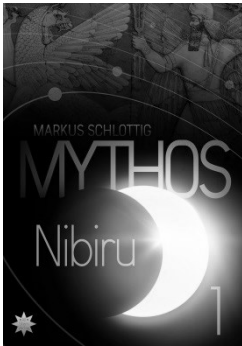
Frank Schwede

Softcover, 268 Seiten
ISBN 978-3-947048-08-3

Mit einem Vorwort von Dan Davis

Glauben Sie nicht, was man Ihnen von offizieller Seite sagt. UFOs, Freie Energie und Antigravitationstechnologie sind real. In den vergangenen 70 Jahren sind UFOs zu einem Synonym für Lügen, Legenden und Vertuschung durch die Regierung der Vereinigten Staaten geworden. Die Wahrheit hinter dem Phänomen ist bis heute Verschlusssache und nur einer handverlesenen Zahl von Geheimnisträgern vorbehalten. *Die UFO Verschwörung – Lügen, Legenden, Wahrheit* versucht Fakten von Fiktionen zu unterscheiden und sucht die Wahrheit hinter einer jahrzehntelangen Desinformationpolitik von Seiten der US Regierung.

Mythos Nibiru – Band 1



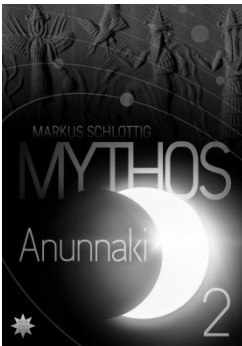
€ 19,95

Markus Schlottig
Softcover 246 Seiten
ISBN 978-3-947048-09-0

Mythos Nibiru

Nibiru – immer, wenn die moderne Astronomie ein neues Objekt am Firmament ausmacht, bringt es gleichzeitig jene Endzeit-Enthusiasten auf den Plan, die sofort damit beginnen, die eigenen Ängste auf andere zu projizieren. Woher stammt diese Ur-Angst vor einem großen Himmelskörper, der Verwüstungen in unserem Sonnensystem erzeugen soll? *Mythos Nibiru* geht dieser Frage auf den Grund und fördert dabei Antworten zu Tage, die sowohl verblüffend als auch beruhigend sind. Während einerseits das erneute Auftauchen dieses Himmelskörpers faktisch unmöglich ist.

Mythos Anunnaki – Band 2



€ 19,95

Markus Schlottig
Softcover 258 Seiten
ISBN 978-3-947048-10-6

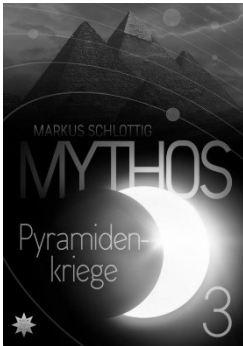
Mythos Anunnaki

Die Anunnaki – jene vermeintlichen „Astronauten-Götter, die herabstiegen um unter anderem den Menschen zu erschaffen.“

Ein frommes Märchen, mit dem Ziel, den Zeitrahmen menschlicher Entwicklung herabzusetzen – die menschliche Spezies ist sehr viel älter als bislang angenommen – und ihn irgendwelchen Göttern zuzuschreiben, die nichts anderes taten, als eine vorhandene Menschheit genetisch zu manipulieren.

Mythos Anunnaki trägt dazu bei, eine völlig neue Sichtweise auf diese Astronauten zu lenken, die alles andere als „Götter“ waren. Das kann kein Zufall sein.

Mythos Pyramidenkriege – Band 3



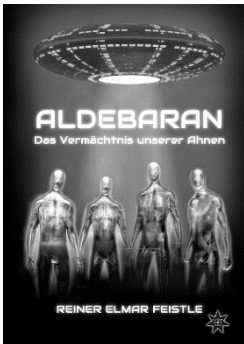
€ 19,95

Markus Schlottig
Softcover 258 Seiten
ISBN 978-3-947048-11-3

Mythos Pyramidenkriege

Pyramidenkriege – so nannten viele Forscher diesen Konflikt, der seinen Ursprung in einer Zeit hat, als die menschliche Zivilisation noch „in den Kinderschuhen steckte.“ Dieser Konflikt hat überall auf der Welt Spuren hinterlassen besonders in Mythen, Legenden und „heiligen Büchern.“ *Mythos Pyramidenkriege* geht diesen Spuren nach und fördert dabei erstaunliches zu Tage: Die Kriege sind immer noch im vollen Gange. Was ist der Grund für den Konflikt? Wer sind die Kontrahenten? *Mythos Pyramidenkriege* zeigt Möglichkeiten auf und findet den roten Faden, der sich durch die Schriften der alten Völker hindurch windet.

Aldebaran - Das Vermächtnis unserer Ahnen



€ 21,00

Reiner Elmar Feistle
Hardcover, 308 Seiten
ISBN 978-3-000367-16-8

Mit einem Vorwort von Dan Davis

Sind Sie sich bewusst darüber, dass unsere Ahnen bereits seit einem längeren Zeitraum wieder auf der Erde agieren und viele Menschen kontaktieren? Können Sie sich vorstellen, dass die Alten zum Teil unter uns weilen, uns studieren, analysieren und oft genug auch unsere Dummheiten korrigieren? Haben Sie sich jemals gefragt, ob Zeitreisen existieren und durchführbar sind? Dieses Buch wird Ihnen auf viele Fragen Antworten geben, die Sie vielleicht in dieser Form nicht erwartet hätten. Seien Sie offen, wagen Sie den Schritt in eine neue und höhere Dimension.

Aldebaran – Die Rückkehr unserer Ahnen



€ 19,95

Reiner Elmar Feistle

Hardcover, 294 Seiten
ISBN 978-3-000319-74-7

In diesem Buch kommen verschiedene Autoren mit sehr brisanten Themen zu Wort und gehen einige Schritte weiter als Herr Däniken.

Was wäre, wenn die Pyramiden mit dem Mars in Verbindung stehen, wenn dieser und auch der Mond unter der Kontrolle einer irdischen Achsenmacht steht, unbesiegt, im Bündnis mit unseren Ahnen.

Sie suchen Antworten auf viele gegenwärtige „Merkwürdigkeiten“ und Probleme? Dieses Buch wird Ihnen Antworten geben, die Sie so nicht erwartet hätten. Doch am Ende werden Sie der Wahrheit zustimmen.

Die Fakten im Buch lassen keinen anderen Schluss zu.

Eine Macht aus dem Unbekannten



€ 19,95

Reiner Elmar Feistle
& Sigrun Donner

Hardcover, 340 Seiten
ISBN 978-3-9815662-1-5

Deutsche UFOs - und ihr Einfluß im 21. Jahrhundert

Werfen Sie einen Blick auf die Spuren geheimer deutscher Geschichte. Warum geheim? Geheim deshalb, weil schon weit vor 1945 die Grundlagen für ein scheinbares Mysterium gelegt wurden, welches heute unter der „Macht aus dem Unbekannten“ oder der „Dritten Macht“ bekannt ist.

Alle hier aufgeführten Bücher erhalten
Sie im Buchhandel oder hier:

All-Stern-Verlag

Tel: 07568/2989982

Email: info@all-stern-verlag.com

www.all-stern-verlag.com